

Die Kinder können kommen

Kita „Zum Frankenberge“ zieht auf den Campus, Kita St. Paulus eröffnet Anbau

Von Mario Steigleder

Goslar. Für viele Kinder Goslars werden die nächsten Tage spannend: Zwei Kindertagesstätten (Kita) ziehen diese Woche in ein neues beziehungsweise erweitertes Heim. Grund dafür sind die gestiegenen Kinderzahlen in der Kaiserstadt und ihren Ortsteilen.

Mit das größte Projekt in Sachen Kindergärten ist der Umzug der Kita „Zum Frankenberge“ in das ehemalige Wirtschaftsgebäude auf dem Energiecampus. Seit April 2016 wird hier an dem Gebäude gebaut, das wie berichtet neben der Kita im Untergeschoss in den oberen Stockwerken Seminar- und Mehrzweckräume bieten soll. 1200 Quadratmeter Außenfläche sind zum Toben und Spielen geplant, im Inneren werden Aufenthalts-, Schlaf-, Multifunktions- und Sanitärbereiche gebaut. Ein Aufzug ermöglicht barrierefreien Zugang zur Kita. Die Kosten auf dem Energiecampus wurden seitens des Goslarer Gebäude Managements auf rund 1,9 Millionen Euro geschätzt.

Los soll es jetzt am Donnerstag gehen, wenn die ersten Kinder in



Auf dem Energiecampus ziehen bald die Kinder ein.

Foto: Epping

den neuen vier Wänden einziehen. Damit ist auch Schluss mit der Übergangslösung Breite Straße: In der ehemaligen Oskar-Kammerschule sind bis dato die Hort-Kinder untergebracht. Die Krippe eröffnet am 1. Februar, acht Tage später soll die offizielle Wiedereröffnung der Kita „Zum Frankenberge“ erfolgen.

Größer wird auch die Okeraner Kita St. Paulus. Im Dezember 2016 war der Spatenstich für den 220

Quadratmeter großen, eingeschossigen und winkelförmigen Anbau erfolgt. 25 neue Kita-Plätze sollen hier entstehen, nach wetterbedingten Verzögerungen und einer Kostensteigerung auf rund 670.000 Euro (die GZ berichtete) ist es nun am Freitag endlich so weit. Interessierte Eltern, Kinder und Nachbarn sind von 16 bis 17.30 Uhr zur Einweihung eingeladen, und um sich das neue Gebäude der Kita anzuschauen.

